

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Stadt <Motiv>

- 20-4** *Urbane Utopien* : ein raumphänomenologische Analyse des Stadtmythos bei Ernst Jünger / Marion E. Preuß. - Basel : Schwabe, 2020. - 392 S. ; 22 cm. - Zugl.: München, Univ., Diss., 2019. - ISBN 978-3-7965-4210-7 : SFr. 66.00, EUR 66.00 [#7061]

Die immer umfangreicher werdende Sekundärliteratur zu Ernst Jünger (1895 - 1998) macht es gelegentlich schwierig, ihr noch regelmäßig zu folgen. Doch bei einem so vielschichtigen Werk wie dem des Jahrhundert-schriftstellers Jünger besteht grundsätzlich die Möglichkeit, trotz dieser ausgedehnten Forschungslandschaft neue Aspekte beizusteuern oder Texte in den Blick zu nehmen, die weniger intensiv diskutiert wurden. So erschien kürzlich eine Studie über die Romantikrezeption in den *Afrikanischen Spielen*.¹ Auch eine neue Biographie zu Ernst Jüngers erster Frau Gretha² stellt eine wichtige Ergänzung der bisherigen Forschungsliteratur dar; eine Publikation des Briefwechsels der Eheleute ist gleichfalls in Vorbereitung.

Zu den wissenschaftlichen Beiträgen, die sich mit Jünger auseinandersetzen, gehört auch die vorliegende Münchner germanistische Dissertation von Marion E. Preuß.³ Nach einem *Vorwort*, in dem aus aktueller Perspektive allerlei Rezeptionsschnipsel der „Neuen Rechten“ in bezug auf Jünger aufgerufen werden und die These vertreten wird, es gebe derzeit eine „politische und gesellschaftliche Regressionsstimmung“ (S. 13), widmet sich die Arbeit in drei großen Kapiteln ihrem Gegenstand. Die Kapitel befassen sich mit der *Phänomenologie des Mythos in Ernst Jüngers Stadtutopien*, *Ernst Jüngers mythischem Weltmodell* und einer *raumphänomenologischen Analyse der mythischen Stadtutopien Ernst Jüngers*.

¹ *Die Rezeption der Romantik in den Afrikanischen Spielen Ernst Jüngers* / Natalia Źarska. - 1. Aufl. - Leipzig : Leipziger Universitäts-Verlag, 2020. - 164 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-96023-313-8 : EUR 24.90.

² *Gretha Jünger* : die unsichtbare Frau / Ingeborg Villinger. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 463, [24] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-608-98352-4 : EUR 26.00 [#7113]. - Rez.: *IFB 20-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10523>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209495104/04>

Edmund Husserl und Gaston Bachelard werden als Raumphänomenologen für die theoretische Bestimmung des Themas herangezogen, um dann Jüngers Mythos bzw. seine *Arbeit am Mythos*, um einen Begriff Hans Blumenbergs aufzugreifen,⁴ einzukreisen. Der Mythos kommt hier sowohl als ontologische als auch als raumphänomenologische Kategorie in den Blick, gegliedert nach den Werkphasen. Die Stadt bzw. der Stadtraum dient Jünger als „mythischer Bezugsraum“, was sowohl im Frühwerk, vor allem in dem Buch über den *Arbeiter*, wie im späten essayistischen Werk zur Geltung kommt. Gerade die späteren Essays wie *Über die Linie*, *Der Waldgang* und *An der Zeitmauer* gelten als „milder“, nachdem sich Jünger überspannter Nationalismus bzw. Faschismus der frühen Jahre als wenige zukunfts-trächtig erwiesen hatten.⁵ Zuletzt wurde von Alexander Pschera auch der „grüne“ Jünger mit einer Anthologie von Jüngers Texten zur Natur lanciert.⁶ Jünger erscheint als mythischer Denker, dessen Schreiben eben diesem Denken entspringt (S. 172). Mit diesem mythischen Denken ist ein Wahrnehmungsmodus verbunden, der das Finden eines Sinnes ermöglicht, und zwar auch in Krieg und Massenvernichtung. Jünger verzaubere seine Welterkenntnis, und er stehe in einer Tradition der „Verschmelzung von Dichtung und Philosophie“ (S. 173), die ebenso mit der Romantik wie mit Nietzsche verbunden ist.

Die Rekonstruktion des mythischen Weltmodells von Ernst Jünger bezieht sich auf Werke von Vico, Nietzsche und Spengler⁷ und zeichnet die Entwicklung von Jüngers Identifikation mit dem Neuen Nationalismus der Weimarer Zeit bis zum sogenannten Titanismus des 21. Jahrhunderts nach. Jüngers Mythosbegriff sei in den 1920er Jahren entstanden, in jener Epoche, die Bloch zufolge von der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen geprägt war. Der Jüngersche Mythos sei letztlich eine „destruktive Vision“ und eine „eschatologische Metaphysik, die von Zyklischem zu Linearem wechselt. Jüngers Mythos führe ins Nirgendwo, wie die Autorin meint (S. 224): „In sei-

⁴ Zu Blumenberg siehe zuletzt *Hans Blumenberg* : ein philosophisches Portrait / Jürgen Goldstein. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2020. - 624 S. ; 22 cm. - 978-3-95757-758-0 : EUR 34.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁵ Siehe auch *Der Waldgang des 'Abenteuerlichen Herzens'* : zu Ernst Jüngers Ästhetik des Widerstands im Schatten des Hakenkreuzes / Albert C. Eibl. - Heidelberg : Winter, 2020. - 183 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 395). - ISBN 978-3-8253-6957-6 : EUR 36.00 [#6964]. - Rez.: *IFB 20-3* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10405>

⁶ *Geheime Feste* : Naturbetrachtungen / Ernst Jünger. Hrsg., eingel. und kommentiert von Alexander Pschera. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 279 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96472-1 : EUR 25.00 [#7115]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁷ Siehe zuletzt *Oswald Spenglers Geschichtsmorphologie heute* / editor in chief: David Engels. - Lüdinghausen ; Berlin : Manuscriptum Verlagsbuchhandlung Thomas Hoof, 2020. - 293 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Oswald Spengler Society for the Study of Humanity and World History ; [3] (Journal of the Oswald Spengler Society ; 1, 2018/19) (Edition Sonderwege). - ISBN 978-3-948075-17-0 : EUR 25.00.

ner Kunst wird er [der Mythos] zur topophilen Ästhetik, zum stereoskopischen image imaginée der Stadt“ (S. 224).

Erst das folgende Kapitel analysiert dann konkret die mythischen Stadtutopien Jüngers an den Texten beginnend mit **Auf den Marmorklippen**⁸ über **Heliopolis** und **Eumeswil** bis zu **Aladins Problem**. Die Analysen der Texte sollen die zuvor „gewonnen[en] Erkenntnisse über Jüngers mythisches Denken, seine Erzählweise, seine Typologie und Phänomenologie anhand seiner utopischen Stadträume verdeutlichen“ (S. 225). Es geht hier um die mythischen Räume, die Jünger erzählerisch konstruiert; interessant sind Hinweise auf Bearbeitungen, denen Jünger etwa sein Buch **Heliopolis** unterworfen hat; Verbindungen zwischen den Büchern und eine zunehmend pessimistischere Sicht läßt sich nachverfolgen, insofern in **Eumeswil** die „grauenerregenden und katastrophalen Zustände, die Jünger in seinen Essays der Dreißiger- und Fünfzigerjahre beschreibt“ dichterische Gestalt angenommen haben (S. 310). Eine starke Rolle spielen Bezüge auf Max Stirners **Der Einzige**, vor dessen Hintergrund die Figur des Anarchen profiliert wird.⁹ Jünger spiele in dem Roman „Motive, Phänomene und Figuren wie in einer Schleife durch“, doch sei hier „alles nur noch ausgehöhlter, noch nihilistischer, kulturloser, noch entgötterter“ geworden (S. 341). In **Aladins Problem** schließlich treibe Jünger seinen Kulturpessimismus auf die Spitze, was sich auch an der intensivierten Reflexion über den Tod und die in der Erzählung stark präsente Nekropole zeigt (S. 364).

Die *Conclusio* ist faßt nochmals die das zuvor Ausgeführte zusammen. Jüngers Arbeit am Mythos sei ein „kompensatorischer Akt, der Angst zur Furcht rationalisiert, und Jünger zur parathymen, antirationalen, vitalistisch aufgeladenen, perversen Vision eines autoritären Machtstaates“ führe (S. 368 - 369). In den dreißiger Jahren habe Jünger seinen Mythos weiterentwickelt; in den „vielen Symbolen, Beschreibungen, Figuren, der Räumlichkeit und

⁸ **Zwischen Mythos und Widerstand. Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen"** / [Red.: Alexander Wagner]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 23 cm. - (JüngerDebatte ; 2). - S. 195 - 211 Bibliographie der Jünger-Rezeption im französischen Sprachraum 1921 - 1945. - ISBN 978-3-465- 04383-6 : EUR 48.00 [#6516]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9777> - **Auf den Marmorklippen** : Roman ; mit Materialien zu Entstehung, Hintergründen und Debatte / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : KlettCotta, 2017. - 396 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96178-2 : EUR 28.00 [#5573]. - Rez.: **IFB 18-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8824>

⁹ **Der Einzige und sein Eigentum** / Max Stirner. - Ausführlich kommentierte Studienausg. / hrsg. von Bernd Kast. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2009. - 452 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48342-8 : EUR 49.00 [#1074]. - Rez.: IFB 10-4
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz287207544rez-1.pdf> - Zuletzt **Der Einzige und die Deutsche Ideologie** : Transformationen des aufklärerischen Diskurses im Vormärz / Ulrich Pagel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - IX, 690 S. ; 25 cm. - (De-GruyterMarx-Forschung ; 1). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss. 2015. - ISBN 978-3-11-061827-3 : EUR 109.95 [#6791]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10469>

Zeitlichkeit“ werde die „mythische Denk- und Wahrnehmungsweise, sein geschichtsphilosophisches Modell (...) zum Kunstmythos“ (S. 369).

In den vier Stadtutopien seiner Romane und Erzählungen spiele Jünger das „antagonistisch-nihilistische Schema“ durch, wobei sich die Figuren und Typen weitgehend gleichen. Die Verfasserin kommentiert abschließend: „Die reiche Phänomenologie, Jüngers Sprache und Symboleweben, schöne und erschreckende Bilder setzen auf Affekte. Er nährt eine Hoffnung, die aber keine christliche Nächstenliebe, auch keinerlei politische Lösung aufzeigt, sondern lediglich Zerstörung und Vernichtung. Beides, sowohl sein Schreibstil als auch die Zerstörungsphantasie im Mantel des Mythos, fasziniert. Dennoch gleich seine Utopien den romantischen Sozialutopien, da sie nirgendwo hinführen“ (S. 370 - 371).

Aufschlußreich für eine germanistische Arbeit, die sich ausführlich mit Ernst Jünger beschäftigt hat, ist schließlich die einigermaßen seltsame Schlußbemerkung, Jüngers „Staatskonzepte und Utopien“ zeigten „keine realpolitischen Lösungen auf, sie sind vielmehr elitär und antidemokratisch und im vernunftgeprägten demokratischen Diskurs Deutschlands und Europas nicht zitierfähig“ (S. 371). Die Vorstellung, der demokratische Diskurs Deutschlands und Europas (!) sei vernunftgeprägt, dürfte viele Beobachter der „postdemokratischen“ Entwicklungen der letzten Jahre überraschen – daß eine literaturwissenschaftliche Arbeit ihren eigenen Gegenstand für „nicht zitierfähig“ hält, was immer das heißen soll, kommt nicht allzu häufig vor.¹⁰

Till Kinzel

¹⁰ „Nicht zitierfähig“ in diesem Sinne dürften dann im übrigen, je nach Betrachtungsweise, die allermeisten Utopien sein, die je von Schriftstellern entworfen wurden. Vgl. **Utopia und Utopie** : Thomas Morus, die Geschichte der Utopie und die Kontroverse um ihren Begriff / Thomas Schölderle. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2011. - 540 S. ; 23 cm. - Zugl. leicht überarb. Version von: München, Univ. der Bundeswehr, Diss., 2010. - ISBN 978-3-8329-5840-4 : EUR 64.00 [#2055]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33794007Xrez-1.pdf> - **Ideale Welten** : die Geschichte der Utopie / Gregory Claeys. Aus dem Engl. von Raymond Hinrichs und Andreas Model. - Stuttgart : Theiss, 2011. - 224 S. : Ill. ; 25 cm. - Einheitssacht.: Searching for Utopia. - ISBN 978-3-8062-2461-0 : EUR 29.90 [#1837]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338620567rez-1.pdf> - **Utopien, Zukunftsvorstellungen, Gedankenexperimente** : literarische Konzepte von einer "anderen" Welt im abendländischen Denken von der Antike bis zur Gegenwart / Klaus Geus (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2011. - 253 S. : Ill. ; 22 cm. - (Zivilisationen und Geschichte ; 9). - ISBN 978-3-631-60485-4 : EUR 44.80 [#2134]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345775392rez-1.pdf> - **Fiktion und Praxis** : eine Wissensgeschichte der Utopie, 1500 - 1800 / Michael Dominik Hagel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 410 S. : 31 Ill., Kt. ; 23 cm. - Zugl.: Neuchâtel, Univ., Diss. - ISBN 978-3-8353-1946-2 : EUR 34.90 [#5085]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9008> - **Auf Utopias Spuren** : Utopie und Utopieforschung ; Festschrift für Richard Saage zum 75. Geburtstag / Alexander Amberger, Tomas Möbius (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2017. - X, 430 S. : Ill. ; 21 cm. - (Technikzukunft, Wissenschaft und Gesellschaft). - ISBN 978-3-658-14044-1 : EUR 69.99 [#5255]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8558>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10524>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10524>